

## Unsere Weihnachtsgottesdienste 2018

	<b>Erlöserkirche</b>	<b>Friedenskirche</b>	<b>Christuskirche</b>	<b>Versöhnungskirche</b>	<b>Pauluskirche</b>
<b>23.12.</b>	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst, Pfr. Krebber, Kirchkaffee		<b>19 Uhr</b> „Driving home for Christmas!“ Jugendgottesdienst; Pfrn. Lesemann, Fr. R. Wilson		<b>9.30 Uhr</b> Musik und Wort im Advent mit Gospelchor; Pfrn. Rieke-Kochsiek, Vikarin Vollmer
<b>24.12.</b>	<b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Kinderchor u. CVJM-PCH, Pfr. Krebber <b>17.15 Uhr</b> Turmblasen <b>18.00 Uhr</b> Gottesdienst mit KCH u. CVJM-PCH, Pfr. Krebber	<b>15.30 Uhr</b> Gottesdienst mit PCH West, Mitmachkrippenspiel, Pfrn. Lesemann <b>17.00 Uhr</b> Gottesdienst, Pfrn. Lesemann	<b>16 Uhr</b> Quemphas Kinder- und Jugendchor, Kantorei; Pfr. Fleck <b>18.00 Uhr</b> Internationaler Gottesdienst mit Posaunenchor; Landespfr. Bökemeier, Pfr. Fleck <b>23.00 Uhr</b> Christnacht Vikarin Vollmer	<b>16 Uhr</b> Gottesdienst „Rund um die Krippe“ Pfrn. Wehrmann <b>18.00 Uhr</b> Gottesdienst Pfrn. Wehrmann	<b>15.00 Uhr</b> Familiengottesdienst mit den Kleinsten Pfrn. Rieke-Kochsiek <b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Krippenspiel; Pfrn. Rieke-Kochsiek Vikarin Vollmer <b>18.00 Uhr</b> Gottesdienst Vikarin Vollmer
<b>25.12.</b>	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Sologesang, LS Arends		<b>11.00 Uhr</b> Gottesdienst mit AM und Kantorei Pfr. Fleck		
<b>26.12.</b>	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst mit KCH, Pfrn. Lesemann	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst mit KCH, Pfr. Krebber		<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst mit AM und Kantorei Pfrn. Wehrmann	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst mit AM und Posaunenchor Pfrn. Rieke-Kochsiek



Liebe Leserin, lieber Leser!

wir sind mitten in der dunklen Jahreszeit mit den schönen Festen. Der meistens graue und eher trübe November liegt hinter uns. Advent, Weihnachten und dann das neue Jahr liegen vor uns. Eine Zeit des Rückblicks, aber auch, den Blick nach vorne zu wagen.

Der Blick in unseren gemeinsamen Gemeindebrief lohnt sich auch dieses Mal wieder. Vielleicht wird Sie im kommenden Jahr besonders S.2 interessieren. Dort starten wir eine neue Reihe, in der wir Ihnen interessante und wichtige Theologen vorstellen möchten. Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Mareike Lesemann

# HULDRYCH ZWINGLI IN ZÜRICH DER ANDERE REFORMATOR

## INHALT

Thema .....	2
Andacht .....	3
Was ist los? .....	4
Musik in unseren Kirchen .....	5
Angebote, Kreise und Gruppen	6/7
Kinder und Jugend .....	8/9
Unsere Gottesdienste .....	10/11
Ghana-Tage .....	12
Freud und Leid .....	13
Nachrichten aus DT-Ost ....	14-16
Nachrichten aus DT-West ..	17-19
Anschriften .....	20



Im September war der Pfarrkonvent der Klasse Süd auf den Spuren Huldrych Zwinglis unterwegs in Zürich. Neben Martin Luther, Johannes Calvin und Phillip Melanchthon ist er eine der weiteren großen Persönlichkeiten in der Bürgerbewegung der Reformation. Vieles teilt er mit den anderen Reformatoren: den Glauben daran, dass Gott gnädig ist; die Gewissheit, dass allein in der Schrift alles zu finden ist, was für Leben und Glauben notwendig ist. Und trotzdem ist er anders.

Anders als die anderen Reformatoren stirbt er nicht im Bett, sondern am 11. Okt. 1531 als Soldat im 2. Kappeler Krieg zwischen reformierten und katholischen Kantonen in Kappel am Albis. Fragen von Krieg und Frieden haben ihn zeitlebens begleitet. Als Seelsorger begleitet er schweizerische Söldner und kommt zu der Erkenntnis, dass das Söldnerwesen gegen Gott ist. Man darf vielleicht sich und seine Leute verteidigen, aber man darf sich nicht als Soldat verkaufen.

Die Zürcher Reformation beginnt mit einem Essen. In der Fastenzeit lädt der Drucker Froschauer zum Wurstessen ein. Zwingli nimmt teil, aber nur als Zuschauer. Er isst nicht mit. Aber er wird später das Wurstessen verteidigen und die Gebräuche der damaligen Kirche als nicht schriftgemäß ablehnen. Essen ist auch weiter für Zürich wichtig. Im 1. Kappeler Krieg geschieht die Versöhnung während einer gemeinsamen Mahlzeit, der Kappeler Milchsuppe – in katholische Milch wird reformiertes Brot eingebracht und dann geteilt. Und: Vor der Predigerkirche entsteht die Sozialhilfe Zürichs. Wer nicht arbeiten kann und auf Hilfe angewiesen ist, geht zum „Mushaven“. Ein großer Kochtopf, in dem gekocht wird für die Armen. Ansonsten ist Sozialhilfe in Zürich an gesellschaftliche Mitarbeit gebunden.

Bilder und Musik verschwinden aus Zürichs Kirchen, in der Regel geordnet. Zwingli predigt ab 1519 in Zürich und führt sofort eine deutschsprachige Ordnung ein. Zwingli ist kein Radikaler, kein Bilderstürmer, sondern Lehrer. Er will, dass die Menschen verste-



hen, worum es geht. Und – singen tut er, aber nur privat, eben nicht im Gottesdienst. Zu tief sitzt bei ihm die Abscheu vor dem Gesang der Mönche und Priester. Er will einen anderen Gottesdienst – mit Verstehen. Das allerdings mit allen Sinnen. So ist das Abendmahl ein leibliches Ereignis. Ich soll schmecken und sehen, dass Christus mich speist und trinkt. Das ist sogar in unseren Katechismus übernommen.

Er will, dass die Menschen wissen, was in Gottes Wort steht. So entsteht eine Volkshochschule, die „Prophezei“ – als Bildungseinrichtung für Pfarrer und für Gemeindeglieder. Aus ihr erwächst die Zürcher Universität. Und es braucht eine Bibelübersetzung – als Gemeinschaftsunternehmen von vielen Übersetzern. 1531 erscheint die erste Bibel, übrigens voll bebildert. Die Zürcher Bibel ist damit drei Jahre vor der Lutherbibel als erste reformatorische Bibel greifbar.

In einem ist Zwingli nicht anders als andere Reformatoren. Auch er hat seine Opfer. Bei ihm sind es die Täufer. Sie werden in der Limmat, dem Zürcher Hausfluß ertränkt, weil sie radikal sind, zu schnell vorgehen und der Obrigkeit nicht gehorchen. Und damit zeigt sich das Defizit aller Reformatoren: zu glauben, dass alle den Geist Gottes haben und gleichzeitig die eigene Meinung für die allein maßgebliche zu halten.

Maik Fleck

### ...und nun weitere Meldungen...

Wer den WDR empfängt und mittels Radio am Weltgeschehen teilnimmt, der kennt den Start der Nachrichten in einem fest gefügten Rahmen: Eine Erkennungsmelodie über etliche Sekunden, dann die Zeitansage, der Hinweis, dass jetzt Nachrichten folgen, es folgt aber zuerst der Name von Sprecher oder Sprecherin, dann sogar noch ein „Guten Morgen!“ und erst dann verklingt die Erkennungsmelodie, bevor es mit der ersten echten Meldung losgeht. Naturgemäß sind die ersten Nachrichten meist schlechte Nachrichten. Für die Medienmacher gilt, dass nur schlechte Nachrichten gute Nachrichten sind, weil sie die Menschen aufhorchen lassen, dass sie besser zuhören und für höhere Einschaltquoten sorgen.

Seit einiger Zeit fällt mir auf, dass selbst die kurzen Nachrichten noch einmal unterbrochen werden, um mit dem Hinweis neu anzuheben: „Nun weitere Meldungen!“ Kann es sein, dass dieser Hinweis schon nach circa zwei Minuten nötig wird, weil die Aufmerksamkeit zu erlahmen droht? Kann es sein, dass das freundliche Sprecherteam vom Radio schon nach so kurzer Zeit uns wachrütteln muss: „He, hier sind Neuigkeiten. Bitte verschlafd diese Information nicht!“? Kann es sein, dass man unsere Trägheit erkannt und durchschaut hat, dass wir für zu viel vermischte Vermeldungen gar nicht aufnahmefähig sind?

Und nun weitere Meldungen – auch noch im Gemeindebrief! Von Mal zu Mal legen wir ihn den Leserinnen und Lesern höflich vor, verbunden mit der Bitte um Ihre freundliche Aufmerksamkeit auf das, was wir an höchst unterschiedlichen Aktivitäten bieten.

Und zu Weihnachten? Da heißt es: Siehe, ich verkündige euch große Freude...

Unter dem Gewimmel von „weiteren Meldungen“ hat es diese eine Meldung wirklich nicht leicht. Gemeinhin wird sie abgelegt wie ein alter Hut. Dabei sollte man meinen: Unter all den Hiobsbotschaften hätte diese besondere Information leichtes Spiel, gehört zu werden, und mit ihrer Kraft die Herzen der Hörer zu erreichen. Und irgendwie ist es ja auch so: Es wird zur Weihnacht wieder so werden: Am Heiligen Abend sind unsere Kirchen voll, obwohl es da immer dieselbe Botschaft gibt. Aber Achtung! Bei der Botschaft von der Ankunft Gottes auf Erden geht es nicht um immer das Alte, und es geht auch nicht um immer was anderes, um die Hörer aufmerksam zu halten. Sondern: Alle Jahre neu mischt sich diese Meldung unter das Volk. Große Freude kommt auf euch zu! Was in den Kirchen gepredigt wird, das steht seit jeher in der Bibel; aber worüber je und je gepredigt wird, das steht in der Zeitung oder wird im Radio erwähnt unter „Weiteres“. Die alte Ansage von Gottes Geburt kann den Anspruch nicht erheben, tagesaktuell zu sein und mit den Eintagsfliegen zu konkurrieren. Aber in dem Strom der täglich dahinfließenden Meldungen steht sie wie ein Stein, der sich nicht glattspülen lässt, das Evangelium mit seinem Mehrwert an Information: Euch ist heute der Heiland geboren; Grund zu großer Freude! Auch ein Grund, es wieder mit dem Kirchgang zu versuchen. Es werden gewiss auch andere Menschen da sein, die dieser Meldung etwas zutrauen, die darum hingehen und zuhören. Denn hier geht es weiter; es geht ins Weite. Die gute Nachricht von Weihnachten führt in weiteste Horizonte. Grund genug, zum

Christfest sich zu grüßen mit dem Wort, das weltweit wieder und wieder neu wird: Frohe Weihnachten!



Ihr  
Burkhard Krebber





## Neue Mitarbeiter und Second-Hand-Boutique im Haus der Kirche

**Sven Kmitta und Henrik Hollensteiner – ab Oktober dürfen wir zwei neue Mitarbeiter begrüßen.**



Beide sind im Rahmen des Projekts „Vernetzt...fetzt!“ vorerst bis zum Ende des Jahres, mit der Aussicht die Arbeit im nächsten Jahr mit einem Folgeantrag fortzusetzen, bei uns tätig.

Die Aufgabe von Sven und Henrik wird es sein, das Gelände des alten Rittergutes Herberhausen attraktiv und erlebbar zu machen. Hier soll ein Ort entstehen, an dem sich Kinder und alle Bewohner/-innen des Stadtteils Herberhausen und von außerhalb gerne aufhalten und verweilen.

Die Umgestaltung des Geländes wird in Kooperation mit dem Bildungshaus Weerthschule und der AWO-Kindertagesstätte Herberhausen vorgenommen, indem vor Ort gemeinsam mit Schul- und Kindergartenkindern ökologisch wertvolle Lebensräume mit Wildbienenstiften, Pflanzen von Wildblumen usw. gestaltet und geschaffen werden. Zusätzlich wird

es offene Aktionen und Projekttagen rund um das Thema Umweltbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Geländegestaltung für Jung und Alt geben.

Sven Kmitta ist 41 Jahre alt, gelernter Konstruktionsmechaniker und praktizierender Holzwerker.

Henrik Hollensteiner ist 36 Jahre alt, ausgebildeter Jugend- und Heimerzieher und absolvierte das Bachelorstudium Landschaftsnutzung und Naturschutz in Eberswalde.

Interessent/-innen die sich für die Umgestaltung des Geländes vom alten Rittergut interessieren und sich beteiligen wollen, sind herzlich willkommen und können sich melden unter Telefon 05231 390425

Kontakt: kmitta@hausderkirche.de, hollensteiner@hausderkirche.de

### Schöne Sachen Laden – Second-Hand Boutique

Die Second-Hand-Boutique „Schöne Sachen Laden“ ist ein gemeinnütziges Projekt der sozialen Arbeit des Hauses der Kirche. Hier werden zum einen Arbeitsabläufe, wie in einem kleinen Laden, eingeübt.

Zum anderen können Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil Herberhausen gut erhaltene Kleidung aus zweiter Hand für einen symbolischen Preis erwerben. Auch Menschen, die bewusst aus ökologischen Gründen

Kleidung aus zweiter Hand kaufen, Studenten oder Konfirmanden, die ein festliches Outfit suchen, finden den Weg zu uns.

Der „Schöne Sachen Laden“ wird liebevoll und sorgsam von ehrenamtlichen Mitarbeitern betrieben. In die Arbeitsabläufe werden auch Teilnehmer verschiedener Projekte des Hauses eingebunden.

Kleidung, die nicht verkauft werden kann, wird z. B. in Patchwork-Technik zu neuen Schätzen verarbeitet, die man im Laden erwerben kann.

Wir freuen uns, wenn Sie unseren „Schöne Sachen Laden“ mit gut erhaltenen und gewaschenen Textilien unterstützen. Kleiderspenden können jederzeit im Haus der Kirche abgegeben werden, bitte melden Sie sich einfach im Büro. Tel. 05231 390425



Die Öffnungszeiten sind:  
mo. 11 – 15 Uhr, di. 11 – 17.30 Uhr  
do. 11 – 15 Uhr

*Olga Eikmeier*

## Heiligabend im Klinikum

Wie auch in den letzten Jahren werden für den ökumenischen Gottesdienst im Klinikum am 24.12. von 15.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr Freiwillige gesucht, die die Patienten ab ca. 14.45 Uhr aus ihren Zimmern abholen und zum Gottesdienst begleiten.

Wer helfen möchte meldet sich bitte bis spätestens Freitag, den 21.12.2018 unter Telefon 72-5100 bei Pastorin Kriete-Samklu an.

Mit herzlichem Dank für Ihre Mitarbeit und herzlichem Gruß,

*G. Kriete-Samklu*

## „Weil Frauen näher dran sind“

### „Lippe hilft“ bittet um Spenden

Die Zahl der Pfarrerinnen in der indischen Gossner Kirche ist noch gering. Aber ihre Zahl wächst. 50 Prozent der Theologie Studierenden sind heute Frauen. Sie sind begabt und aufgeschlossen – und näher dran an den Menschen und ihren alltäglichen Problemen. Sie sind einfühlsam und manchmal auch „aufmüppig“ und „kämpferisch“.

Die Initiative „Lippe hilft“ hat in diesem Jahr ihre Spendenaktion für die Ausbildung indischer Pfarrerinnen vor Ort bestimmt. Die jungen Frauen kommen



in der Regel aus einfachen Verhältnissen, in denen die Mittel für eine Ausbildung, vor allem die der Mädchen, fehlen. Die Präsenz von Pfarrerinnen hat aber nicht nur Bedeutung für die seelsorgerliche Arbeit in der Kirche. Sie ist im hinduistisch geprägten Indien auch ein Zeichen der Gleichwertigkeit von Männern und Frauen in einer Gesellschaft, in der Mädchen trotz des Fortschritts bis heute als minderwertiger gelten und in vielen Familien mehr Last als Würde bedeuten.



**CHRISTUSKIRCHE**

**Musikalische Vesper**

**Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr**

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch | Bläsermusik zum Advent aus verschiedenen Jahrhunderten  
Kirchenrat Tobias Treseler, Predigt und Liturgie | Posaunenchor der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Detmold-West  
Leitung: Thomas Görg



**Musikalische Vesper zum Epiphaniastag**

**Sonntag, 6. Januar, 17 Uhr**

Geistliche Konzerte und Kantaten aus Renaissance und Frühbarock  
Pfarrer Maik Fleck, Predigt und Liturgie | Rebecca und Emilia Grotjahn, Sopran | Burkhard Geweke, Orgel  
Ein Instrumentalensemble

**Musikalische Vesper**

**Sonntag, 3. Februar, 17 Uhr**

Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.  
Pfarrer i.R. Harald Bollermann, Predigt und Liturgie | Benjamin Gruchow, Orgel  
*Burkhard Geweke*

**Benefizkonzert**

**Sa., 12. Januar, 18 Uhr**

Am 28. September 2018 zerstörte ein Tsunami nach einem Erdbeben Teile der indonesischen Insel Sulawesi. Tausende Menschen sind um ihr Leben gekommen, noch mehr haben alles verloren.

Wie schon bei früheren Katastrophen wollen wir den Menschen dort beim Wiederaufbau helfen. Wir tun dies über die Katastrophenhilfe der Diakonie mit einem offenen Benefizkonzert. Gemeinsam mit der Hochschule für Musik und dem Landestheater Detmold laden wir Musikerinnen und Musiker ein, an diesem Abend ein oder zwei Beiträge zu spielen.

Ansprechpartner für die Koordination ist Kantor Burkhard Geweke, Tel. 05222 580014.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, aber natürlich erbitten wir Ihre Spende für die Katastrophenopfer in Indonesien.

*Maik Fleck*

**Viele Töne gegen Hass**

**Samstag, 19. Januar, 19 Uhr**

Der Rechtsruck in unserer Gesellschaft ist spürbar. Hass und Hetze werden salonfähig, Rassismus und Antisemitismus wieder lauter. Die Entsolidarisierung z.B. gegenüber Geflüchteten nimmt erschreckende Ausmaße an – siehe die Einschränkung der Seenotrettung im Mittelmeer.

In der Tradition der „#wirsindmehr“-Konzerte wollen verschiedene Veranstalter zusammen mit namhaften Musikerinnen und Musiker aus Lippe ein großes Ausrufezeichen setzen – für ein weltoffenes und humanes Miteinander einzusetzen. Unter dem Titel „Viele Töne gegen Hass“ treten viele Bands, Musikgruppen und Einzelkünstler nacheinander auf: Von Klassik bis Ballade, von Weltmusik bis Rock und Blues usw. Dazwischen gibt es Statements und Texte für eine demokratische und solidarische Gesellschaft ohne Rassismus und Hass.

Genauer finden Sie demnächst auf Plakaten und in der Tagespresse.

Eintritt frei, Spenden am Ausgang  
Veranstalter: Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold-West, Lippische Landeskirche, Buchhandlung Kafka & Co u.a.

*Dieter Bökemeier*

**Betont-Konzert**

Ein kleiner Eindruck vom letzten betont Konzert mit Roman. Das Team, das diese Konzertreihe aus der Taufe gehoben und vorbereitet hat, hat sich nach langem Überlegen entschieden, nun aufzuhören. Wir danken ganz herzlich für all die Konzerte, die in der Friedenskirche in Remmighausen stattgefunden haben, die gut organisiert und vorbereitet wurden.

Vielen Dank an das Team für all die Arbeit und auch den Spaß, den diese Konzerte bereitet haben. *Mareike Lesemann*



**ERLÖSERKIRCHE**

**Adventsmusik**

**Samstag, den 8. Dezember, 17 Uhr**

Der Chor der Erlöserkirche wird in diesem Jahr 75 Jahre alt. Aus diesem Anlass erklingt ein farbig zusammengestelltes Programm in der traditionellen Adventsmusik am Samstag vor dem 2. Advent. Es stehen unter anderem 2 Kantaten auf dem Programm, die der Chor zusammen mit Gesangssolisten (Irina Trutneva, Vera Pöld, Rudolf Reimer und Gottfried Meyer) vortragen wird: Die Kantate 62 von Johann Sebastian Bach „Nun komm, der Heiden Heiland“ und die Kantate 23 des Bach Enkelschülers Johann Gottfried Vierling, dem wir die Disposition unserer schönen Barockorgel in der Erlöserkirche zu danken haben. Unterstützt werden wir durch die Sinfonietta Detmold unter Christiane Muntschick. Außerdem wirkt der Posaunenchor des CVJM mit, der das Programm durch das berühmte „Halleluja“ aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel und Bearbeitungen volkstümlicher Advents- und Weihnachtslieder bereichern wird. Wie immer ist auch die Gemeinde zum Mitsingen eingeladen. Die Leitung haben Rolf Hammann und Johannes Pöld. | Der Eintritt ist frei.

*Johannes Pöld*

**Silvesterkonzert**

**Montag, den 31. Dezember, 22 Uhr**

Im Zentrum des diesjährigen Silvesterkonzertes stehen die „Biblischen Lieder“ op. 99 von Antonin Dvorak in einer Bearbeitung für Bariton, Klarinette und Orgel. Außerdem erklingen Werke für Klarinette und Orgel von Rheinberger und Baermann sowie das Praeludium und Fuge Es Dur von Johann Sebastian Bach, dessen Orgelschaffen im kommenden Jahr in vielen lippischen Kirchen zu hören sein wird. Um 23 Uhr wird das Konzert zu Ende sein, sodass man den Jahreswechsel zu Hause erleben kann.

Der Eintritt beträgt 10 €

**FRIEDENSKIRCHE**

**Konzert**

**Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr**

30 Jahre Kirchenchor Remmighausen.

## RUND UM DIE BIBEL

### Hausbibelkreis

Termine nach Absprache  
Friederike Berg, Tel. 3052196

### Engl.-deutscher Bibelkreis

Mittwochs 19.30 Uhr, Gemeindehaus  
Bismarckstraße 23

### Internationaler Bibelkreis

1. u. 3. Samstag im Monat, 12 Uhr, Gemein-  
dehaus, Marktplatz 6; Pfr. Bökemeier

## DER KINO-TIPP

### Filmwelt Lippe in Lage

Montags, 19.30 Uhr; Eintritt: 7 €  
07.01. Körper und Seele  
28.01. In den Gängen

## OFFENE TREFFS

### Cafe Calvin

Christuskirche, einmal monatlich  
stellen Menschen ihr Heimatland durch  
ein Abendessen vor (siehe Seite 17)  
15.01., 19 Uhr Ghana

### Baustellengespräche

Christuskirche, einmal monatlich  
22.01., 19.30 Uhr (siehe Seite 17)  
Alexander Uhlig, Otto Kuhlmann als  
Architekt der Christuskirche

### Häkeln mit Jacinta

Gemeindehaus Karolinenstr. 4  
Donnerstags 19.30 Uhr; ab 10.01.

### Frühstückstreff Karolinenstr.

Donnerstags 9 Uhr,  
nicht am 06.12. | 20.12. | 27.12. | 03.01.  
Frühstücksvortrag „Biografiearbeit“  
(siehe Seite 19) am 21.01.

### Teestübchen am Markt

Jeden Sonntag (nicht bei Orgelmatinée)  
nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr;  
Dienstags und donnerstags, 9 – 12 Uhr  
Gemeindehaus am Markt

### Tee- und Gesprächskreis

Mittwochs 15.30 Uhr, Versöhnungs-  
kirche, Martin-Luther-Straße 39  
Helga Becker, Rosemarie Plöger  
12.12. | 16.01. | 30.01.

### Abendkreis

Dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus  
Bismarckstraße: 08.01. | 22.01. mit  
Vortrag A. Uhlig zu Otto Kuhlmann  
als Architekt der Christuskirche

### Frauen 60 +

Jeden 3. Mittwoch, 15 Uhr, Gemein-  
dehaus Remmighausen; 05.12. | 19.01.

### Frauentreff am Markt

Dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus  
am Markt; Heide Goroll, Tel. 32366  
u. Inge-Lore Brakemeier, Tel. 59920;  
11.12. Weihnachtsfeier  
28.01. Theaterbesuch „Stattge-  
spräch“ im Kulturbahnhof Lemgo

### Männer-Kochgruppe

Jeden 1. Donnerstag 19.15 Uhr,  
Gemeindehaus am Markt,  
L. Pomplun, Tel. 20917

## SENIOREN GRUPPEN

### Frühstückstreff Talstraße

Freitags 9 Uhr; Gemeindehaus, Tal-  
straße; 14.12. | 11.01.

### Seniorenbegegnung Brokhäusen

Jeden 1. Montag, 15 Uhr  
Schützenhaus; 07.01.

### Seniorenkreis am Markt

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr  
Gemeindehaus am Markt  
12.12. | 09.01. | 23.01.

### Spieletreff

Mittwochs, 15 Uhr, Gemeindehaus  
in der Karolinenstraße 4  
Frau Tudge; 12.12. | 16.01. | 30.01.

### Seniorenkreis Pauluskirche

Mittwochs 15 – 17 Uhr  
12.12. Adventsfeier | 16.01. „Dem  
Frieden nachjagen“ Losung 2019

### Seniorenkreis Karolinenstr.

Mittwochs 15.15 – 16.45 Uhr  
05.12. Adventsfeier | 09.01. | 23.01.

### 65plus Versöhnungskirche

Donnerstags 14.30 Uhr  
Gemeindehaus

### Gedächtnistraining

jedes Alter, Mittwochs 14 – 15 Uhr  
Gemeindehaus der Versöhnungs-  
kirche, Martin-Luther-Straße 39  
Frau Bredemeier, Tel. 05231 / 570209

## GEMEINWESENARBEIT

### Café Kostbar

Montags 14.30 – 15.30 Uhr  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-  
Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593

### Mittagstisch

Freitags 13 – 14.30 Uhr  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-  
Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593

### Nähstube

Donnerstags 15 – 17 Uhr  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-  
Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593

### Lebensmittelausgabe

Montags, 14.30 – 15.30 Uhr  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-  
Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593  
(für Inhaber des Sozialpasses)

### Sozial- und Familienberatung

Dienstags und donnerstags 9.30 –  
11 Uhr und nach Vereinbarung  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-  
Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593

### Arbeitsgruppe Tschernobyl- Kinder

jeden zweiten Mittwoch im Monat  
17.30 Uhr, Versöhnungskirche,  
Martin-Luther-Straße 39

### Haus der Kirche Herberhausen

32756 Detmold, Gut Herberhausen 3,  
Olga Eikmeier, Tel. 05231/390425



## SPORTANGEBOTE

**Hatha Yoga**

Gemeindehaus Bismackstraße 23  
Donnerstags 19.30 – 21 Uhr

**Tanz und Gymnastik für Senioren**

Donnerstags 9.30 – 11 Uhr  
CVJM-Haus, Wiesenstraße 5a  
Leitung: Maria Sieger, Tel. 999188

**Tanzkreis**

Seniorentanz macht Freu(n)de  
Montags 10 Uhr, Gemeindehaus am Markt; Regina Bendlage, Tel. 28412  
03.12. | 17.12. | 14.01. | 28.01.

**Bewegung und Sport**

Donnerstags 18 Uhr, Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39  
Helga Kramer

## MUSIK

**Posaunenchor CVJM**

Montags 19.45 Uhr, Wiesenstraße 5a  
Matthias Kuhfuß, Tel. 46 40 08  
www.posaunenchor-detmold.de

**Posaunenchor West**

Dienstags 18 Uhr Anfänger 1, 18.45 Uhr Anfänger 2, 19.30 Uhr Fortgeschrittene; Karolinenstr. 4  
Thomas Görg, Tel. 565460

**Kirchenchor Remmighausen**

Montags 19.30 Uhr, Gemeindehaus Remmighausen, Irmela Stukenbrok-Krebber, Tel. 300185

**Chor der Erlöserkirche**

Montags 19.30 Uhr; Gemeindehaus am Markt; Johannes Pöld, Tel. 24988

**Vormittags-Chor**

Donnerstags 9 Uhr  
Gemeindehaus Talstraße  
Johannes Pöld, Tel. 24988

**Kinderchor Erlöserkirche**

Mittwochs 16 Uhr  
Gemeindehaus Talstraße  
Johannes Pöld, Tel. 24988

**Kantorei Christuskirche**

Freitags 19.50 Uhr, Bismarckstraße 23  
Burkhard Geweke, Tel. 05222/580014

**Kinderchor West**

Freitags 17.15 Uhr  
Pauluskirche, Jerxer Straße 3  
Burkhard Geweke,  
Tel. 05222/580014

**Jugendchor „Cantiamo“**

Freitags 18 Uhr; Pauluskirche, Jerxer Straße 3, Burkhard Geweke,  
Tel. 05222/580014

**Gemeindeband West**

Montags 19 Uhr (14-tägig)  
Christuskirche, Bismarckstraße 23  
Melanie Welge, Tel. 680340

**Gospelchor „Singing for Joy“**

Montags 19.30 Uhr Versöhnungskirche, Martin-Luther-Str. 39; Irina Trutneva

**Gospelchor****„S[w]inging for freedom“**

Donnerstags 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus Remmighausen  
Angelika Böke, Tel. 29324

**Russlanddeutsche Singestunde**

2. und 4. Freitag im Monat, 18 Uhr  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39

## GASTGRUPPEN

**Anonyme Alkoholiker**

Montags 20 Uhr; Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39

**Freundeskreis****Gefängnisseelsorge**

Jeden 2. Dienstag 19.30 Uhr; Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39

## ALTENHEIMGOTTES-

## DIENSTE

**Fürstin-Pauline-Stiftung**

Wöchentlich; jeden zweiten Freitag im Monat mit Abendmahl,  
Haus I: 9.15 Uhr; Haus II: 10 Uhr  
(AM 10.15 Uhr)

**Domizil an der Werre**

20.12. | 10.01., 10.30 Uhr

**Seniorenheim Klüt**

DRK-Haus; Mittwochs 10.15 Uhr  
19.12. | 16.01.

**Altenheim Dolzerteich**

Donnerstags 16 Uhr mit Abendmahl  
Pfrn. Lesemann 06.12. | 07.02.  
Pfrn. Willwacher-Bahr 10.01.

**Haus Hoheneichen**

Jeden Freitag 15.30 Uhr  
Pfr. Krebber

## ANDERE GOTTESDIENSTE

**Gottesdienste für Christen aus Ghana (Pentecostal, englisch)**

Freitags 18 Uhr Taufkapelle der Christuskirche; Sonntags 13 Uhr Christuskirche

**Gottesdienste für Christen aus dem Kongo (franz.),**

Taufkapelle der Christuskirche nach Absprache; Samstags 16 Uhr | Sonntags, 14 Uhr

**Ökumenisches Abendgebet**

Dienstags 18 Uhr  
Blaue Pause, Lange Str. 57

**Morgengebet**

Mittwochs 8 Uhr, Christuskirche  
nicht im Januar 2019

**Friedensgebet**

Freitags 18 Uhr, Erlöserkirche

**KINDERKIRCHE OST**

Sonntag 10 Uhr; gemeinsamer Beginn im Gottesdienst; 20.01.

**Abendbrotkirche**

Freitag, 17.30 Uhr, Talstraße 15.12. | 11.01.

**KINDERKIRCHE WEST**

für Kinder von 6 – 10 Jahren in der Pauluskirche; Samstags 10 – 12 Uhr mit Simone Schröder und Team 15.12. | 19.01.

**KRABELGRUPPEN****„Detmolder Marktmäuse“**

Kinder ab 8 Monaten  
Dienstags 9.30 – 11 Uhr  
Gemeindehaus am Markt  
Leitung: Lilli Oborowski, Tel. 976642

**MamiTreff**

Donnerstags von 9.30 – 10.30 Uhr  
Gemeindehaus am Markt  
Leitung Katharina Polkehn

**Eltern-Kind-Treff Karolinenstr.**

Montags 15.30 – 17 Uhr  
Dienstags 9.30 – 11 Uhr  
Mittwochs 9.30 – 11 Uhr  
Gemeindehaus Karolinenstraße  
Stefanie Melchior, Tel. 0162 3260294

**Eltern-Kind-Treff Pauluskirche**

Donnerstags 9.30 – 11.15 Uhr  
Pauluskirche  
Tina Hilgenstöhler, Tel. 628982

**Kleinkinderkreis Pauluszwerge**

Kinder von 2 – 3 Jahren; Montags und Freitags 8.45 – 11.45 Uhr  
Tina Hilgenstöhler, Tel. 628982

**KINDER UND JUGEND****„Space-Kids“**

Kinder von 6 bis 8 Jahren  
Freitags 15.30 – 17 Uhr  
Gemeindehaus Talstraße  
Frauke Frentzen, Marcel Meixner,  
Jan Viehmann, Marie Queste

**Kinderkunstkurs**

Kinder von 6 bis 8 Jahren  
2. und 4. Samstag im Monat von 10 – 12 Uhr  
Gemeindehaus Talstr.; Sonja Seele

**„Space-Girls“**

9 bis 12 Jahre  
14-tägig montags 17.30 – 19 Uhr  
Gemeindehaus Talstraße  
Lisa Viehmann, Frederike-Sophie  
Bohnenmeyer, Justine Leubeche

**„Space-Boys“**

9 bis 12 Jahre  
14-tägig dienstags 17.30 – 19 Uhr  
Gemeindehaus Talstraße  
Jan-Henrik Bohnemeyer, Jan Viehmann

**Kinder- und Jugendcafe „Space“**

Di, Do, Fr, Sa, jeweils 17 – 20 Uhr  
Gemeindehaus Talstraße

**Projekte am Samstag**

17 – 20 Uhr; Gemeindehaus Talstr.  
• Schönes aus Wolle und Stoff; Anke Bohnemeyer  
• Kochen und backen; Lisa Viehmann, Justine Leubecher  
• Basteln mit Holz: Jan-Henrik Bohnemeyer, Jan Viehmann  
• Energie mal anders: Frank Meyer, Manuel Kohler

**Deep Space**

Dienstags 18 – 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Talstraße  
Frauke Frentzen und Team

**Girlsyard**

Mädchen von 13 – 18 Jahren  
jeden ersten Dienstag im Monat 18 – 20 Uhr, in der Pauluskirche  
Simone Schröder, Tel. 0163 9769259

**Snoopies Pauluskirche**

Kinder von 6 – 12 Jahren  
Mittwochs von 16 – 17.30 Uhr  
Simone Schröder, Tel. 0163 9769259

**Chillyard Pauluskirche**

Jugendliche von 13 – 18 Jahren  
Mittwochs 18 – 20 Uhr und  
Donnerstags 17 – 20 Uhr  
in der Pauluskirche  
Simone Schröder, Tel. 0163 9769259

**Treffpunkt Kinderclub**

Dienstags und Freitags, 15 – 18 Uhr  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-Str.  
Simone Schröder, Tel. 0163 9769259  
Holger Nagel, Tel. 65593

**Schulung für angehende Eltern-Kind-Gruppenleitungen**

Haben Sie Lust, eine Eltern-Kind-Gruppe zu leiten – oder leiten Sie bereits ehrenamtlich eine Gruppe und haben Interesse, sich weiterzubilden? Die Familienbildung der Lippischen Landeskirche bietet ab Januar 2019 wieder eine Schulung an, die Ihnen pädagogisches Basiswissen und

Handwerkszeug dafür vermittelt. Sie startet am 30.01.2019 und findet 7 x Mittwochvormittags statt sowie an einem Abendtermin und an zwei Samstagen. Die Leitung liegt bei den Referentinnen der Familienbildung Silke Henjes und Antje Höper.

Ein ausführliches Info-Blatt und weitere Informationen erhalten Sie gerne auf Anfrage unter:

familie@lippische-landeskirche.de  
und unter 05231 976-670.

Lippische  Landeskirche





## NACHRICHTEN AUS OST

### Neues aus der Kita Morgenstern

Liebe Gemeinde, seit über 26 Jahren arbeitet Frau Rudat im Kindergarten Morgenstern in der Mondgruppe (früher Gelbe Gruppe). Viele Kinder hat sie in der Zeit begleitet und viele Tränen getrocknet. Nun geht sie zum Ende des Jahres in Rente. Am Montag, den 17. Dezember werden wir sie ab 15 Uhr mit einem Kaffeetrinken verabschieden. Wir wünschen ihr für den Ruhestand alles Gute!

*Das Team vom Morgenstern*

## NACHRICHTEN AUS WEST

### Termine der Konfirmandenarbeit

Januar – März 2019:  
Projektphase (Teilnahme und Mitwirkung an gemeindlichen Angeboten)  
Projektvorbereitung: Dienstag, 8. und 15. Jan. 2019, 16 Uhr, (Karolinenstraße)

### Kommt, ihr Hirten und Engel

Beim Krippenspiel am Heiligabend um 16 Uhr in der Pauluskirche können Kinder noch spontan als Engel oder Hirte mitmachen. Wer möchte, kommt schon verkleidet, sonst gibt es eine einfache Verkleidung. Einlass ist ab ca 15.35 Uhr.

*Stefanie Rieke-Kochsiek und Simone Schröder*

### Nikolausgottesdienst für Konfis in DT-Ost und West

Am Do., den 6. Dez. findet ein Nikolausgottesdienst für Konfis statt – und natürlich auch für Eltern und andere, die sie begleiten mögen. An Stationen werden Situationen aus dem Leben des Nikolaus von Myra erfahrbar gemacht und am Ende gibt es eine Überraschung für jeden. Bitte das Handy mitbringen für eine Form des Fürbittgebets, bei der WhatsApp-Nachrichten versandt werden. Der Gottesdienst beginnt in der Christuskirche um 18 Uhr.

*Maik Fleck*

### Theater-Workshop im Space

Märchenhaft und bunt ging es zu im Theater-Workshop in den Herbstferien, aber auch ganz realistisch: Was wünschen sich Kinder in ihrer Stadt? Dass sie schöne Abenteuerspielplätze in ihrer Nähe haben, ein großes Haus mit viel Platz zum Spielen, aber auch weniger Streit und Kämpfe in der Schule, weniger früh aufstehen müssen...

Es gibt viele gute Vorschläge für den Film zum Thema „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“, der in verschiedenen Jugendhäusern der Stadt Detmold gedreht wurde und im Dezember Politiker/-innen und Bürger/-innen gezeigt werden soll. Auch im Winter soll es wieder die Möglichkeit geben, im Space an The-



aterprojekten mit Julia Schmidt, Kreativpädagogin, teilzunehmen. Nähere Infos dazu gibt es bei Frauke Frentzen unter 0151 75025755 oder auf der Homepage des Jugendcafés: [www.space-detmold.de](http://www.space-detmold.de)

*Frauke Frentzen*

### „Driving Home For Christmas“

#### Jugendgottesdienst am 23.12.18

Am 23.12.18 findet der gemeinsamer Jugendgottesdienst der Kirchengemeinden Dt. ref. Ost, Dt. ref. West, Dt. Lutherisch und dem CVJM Dt. statt. Der Gottesdienst wird von jungen Leuten für junge Leute gestaltet – eingeladen sind natürlich trotzdem alle,

ob Jung oder Alt. Kommt gerne mit euren Freunden und Bekannten dazu, um mit uns die weihnachtliche Vorfreude zu teilen. Los geht es um 19.00 Uhr in der Christuskirche. Infos bei Rebecca Wilson: [r.wilson@cvjm-detmold.de](mailto:r.wilson@cvjm-detmold.de)

### Aktion Christbaum



Unsere alljährliche Weihnachtsbaumsammlung im Kreis Detmold findet am 12.01.19 statt!

Das bedeutet zum einen: Sie können Ihren Baum so lange stehen lassen, dass wir ihn gegen eine Spende am 12.01. einsammeln können.

Wir rufen wieder zur Mithilfe auf! Melden Sie sich bei uns an, Kinder ab 11 Jahren, Jugendliche, Erwachsene und setzen Sie sich durch Aktion Christbaum für eine wirklich gute Sache ein. Ein Teil des Erlöses ist für ein CVJM-Straßenkinderprojekt in Kolumbien.

Die Aktion startet am 12.01. um 8.30 Uhr im CVJM Haus in der Wiesenstraße 5a und endet ca. um 17 Uhr. Für Verpflegung ist gesorgt.

Anmeldung unter: [r.wilson@cvjm-detmold.de](mailto:r.wilson@cvjm-detmold.de) oder unter 05231/999188

*Rebecca Wilson*

**Erlöserkirche**  
 Marktplatz

**Sonntag, 02.12.2018, 10.00 Uhr**  
 Gottesdienst mit AM, Pfrn. Lesemann  
 Kirchkaffee, Kirchbulli

**Sonntag, 09.12.2018, 10.00 Uhr**  
 Gottesdienst  
 LS Arends; Kirchkaffee

**Sonntag, 16.12.2018, 10.00 Uhr**  
 Familien-Gottesdienst; Pfr. Krebber  
 Kirchkaffee, Kirchbus

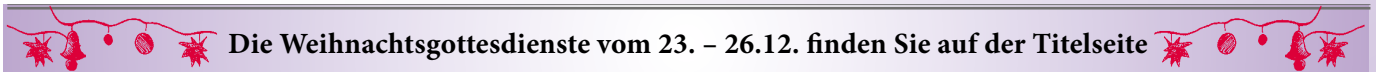
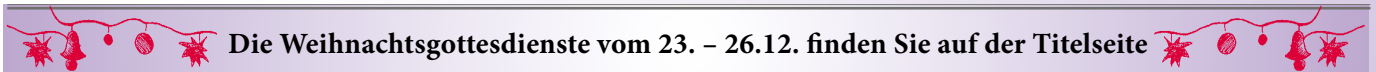
**Friedenskirche**  
 Hornsche Straße 267

**Sonntag, 02.12.2018, 17.00 Uhr**  
 Remmighauser Adventsmusik,  
 Leitung Irmela Stukenbrok-Krebber  
 mit Kirchenchor Remmighausen und  
 Wittenberger Straße

**Sonntag, 09.12.2018, 10.00 Uhr**  
 Gottesdienst mit AM und Taufe  
 Pfrn. Lesemann, Kirchkaffee

**Andere Orte /  
 Gemeinsame Veranstaltungen**

**Sonntag, 16.12.2018, 15.00 Uhr**  
**Schlosskapelle,**  
 Andacht mit den Schlossspatzen,  
 Pfr. Fleck

 **Die Weihnachtsgottesdienste vom 23. – 26.12. finden Sie auf der Titelseite** 

**Sonntag, 30.12.2018, 10.00 Uhr**  
 Gottesdienst  
 Pfrn. Lesemann, Kirchkaffee

**Montag, 31.12.2018 – Silvester –**  
**17.00 Uhr** Gottesdienst, Pfr. Krebber  
**18.00 Uhr** Turmblasen  
**22.00 Uhr** Konzert

**Dienstag, 01.01.2019 – Neujahr –**  
**11.00 Uhr** Nachbarschafts-Gottesdienst  
 mit DT-West; Pfr. Krebber

**Sonntag, 06.01.2019, 10.00 Uhr**  
 Gottesdienst mit AM  
 Pfr. Krebber

**Sonntag, 13.01.2019, 10.00 Uhr**  
 Gottesdienst mit CVJM PCH  
 Pfrn. Lesemann

**Sonntag, 20.01.2019, 10.00 Uhr**  
 Gottesdienst, Pfrn. Lesemann  
**10:00 Uhr** Kindergottesdienst

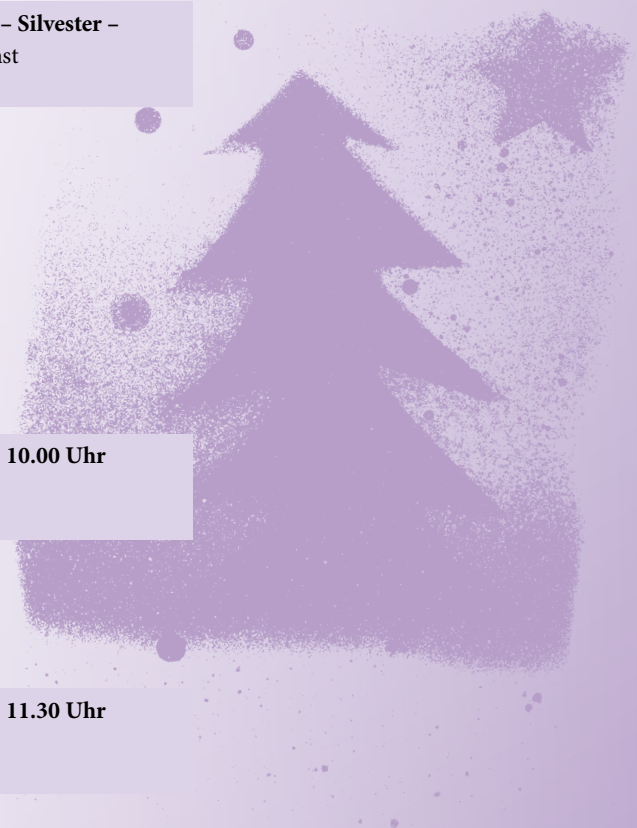
**Sonntag, 27.01.2019, 10.00 Uhr**  
 Gottesdienst  
 Pfr. Krebber

**Sonntag, 03.02.2019, 10.00 Uhr**  
 Gottesdienst mit AM  
 Pfrn. Lesemann

**Montag, 31.12.2018 – Silvester –**  
**17.00 Uhr** Gottesdienst  
 Pfrn. Lesemann

**Sonntag, 13.01.2019, 10.00 Uhr**  
 Gottesdienst mit AM  
 Pfr. Krebber

**Sonntag, 27.01.2019, 11.30 Uhr**  
 Gottesdienst  
 Pfrn. Lesemann



**Christuskirche**  
Kaiser-Wilhelm-Platz

**Sonntag, 02.12.2018, 17.00 Uhr**  
Musikalischer Vespertagottesdienst mit  
Posaunenchor; Kirchenrat Treseler

**Donnerstag, 06.12.2018**  
Gottesdienst unter der Woche  
**15.00 Uhr** abholen von Diakonis  
**15.30 Uhr** Gottesdienst

**Donnerstag, 06.12.2018, 18.00 Uhr**  
Nikolausgottesdienst mit  
Konfirmanden/-innen; Pfr. Fleck

**Sonntag, 16.12.2018, 17.00 Uhr**  
Internationaler Gottesdienst  
Pfr.in Kleine-Vennekate, Landespfr.  
Bökemeier, Pfr.in Rieke-Kochsiek

**Versöhnungskirche**  
Martin-Luther-Straße 39

**Sonntag, 02.12.2018, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst mit AM und Gospelchor  
Pfr.in Wehrmann; anschl. Basar zugunsten  
der Tschernobylkinder

**Samstag, 08.12.2018, 18.00 Uhr**  
Ök. Gottesdienst mit der Selbsthilfegruppe  
Verwaiste Eltern; Helga Becker, Dia-  
kon Johannes Brüseke, Pfr.in Wehrmann

**Sonntag, 09.12.2018, 17.30 Uhr**  
Abendgottesdienst mit AM  
Pfr.in Wehrmann und Team



**Sonntag, 16.12.2018, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Kindertagesstätte  
Pfr.in Wehrmann

**Pauluskirche**  
Jerxer Straße 6

**Sonntag, 02.12.2018, 11.00 Uhr**  
Mitmachkirche mit Kinderchor  
Pfr.in Rieke-Kochsiek

**Sonntag, 09.12.2018, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst  
Vikarin Vollmer

**Sonntag, 16.12.2018**  
Fahrdienst zur Versöhnungskirche  
Bitte anmelden

 **Die Weihnachtsgottesdienste vom 23. – 26.12. finden Sie auf der Titelseite** 

**Sonntag, 30.12.2018, 9.30 Uhr**  
Gemeinsamer Gottesdienst  
Pfr.in Wehrmann

**Montag, 31.12.2018, 17.00 Uhr**  
Gottesdienst mit AM  
Vikarin Vollmer

**Sonntag, 06.01.2019, 17.00 Uhr**  
Musikalischer Vespertagottesdienst  
Pfr. Fleck; anschl. Grünkohlessen zum  
111. Kirchweihstag

**Sonntag, 13.01.2019, 11.00 Uhr**  
Persisch-deutscher Gottesdienst;  
Pfr. Seperi-Fahrd, Landespfr. Bökemeier

**Sonntag, 20.01.2019, 17.00 Uhr**  
Gottesdienst  
Pfr.i.R. Teckemeyer

**Sonntag, 27.01.2019**  
**10.00 Uhr** Kirchkaffee  
**11.00 Uhr** GD mit AM; Gastprediger  
aus Südafrika u. Pfr.in Rieke-Kochsiek

**Sonntag, 03.02.2019, 17.00 Uhr**  
Musikalische Vesper  
Pfr.i.R. Bollermann

**Sonntag, 06.01.2019, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst mit AM  
Pfr. Fleck

**Sonntag, 13.01.2019, 17.30 Uhr**  
Abendgottesdienst mit AM  
Pfr.in Wehrmann und Team

**Sonntag, 20.01.2019**  
Fahrdienst zur Pauluskirche  
Bitte anmelden

**Sonntag, 27.01.2019, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst  
Pfr.in Dr. Müller

**Sonntag, 03.02.2019, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst mit AM  
Pfr.in Wehrmann

**Sonntag, 06.01.2019, 11.00 Uhr**  
Mitmachkirche  
Vikarin Vollmer und Team

**Sonntag, 13.01.2019, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst  
Pfr.in Rieke-Kochsiek

**Sonntag, 20.01.2019, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst mit AM  
Vikarin Vollmer

**Sonntag, 27.01.2019**  
Fahrdienst zur Versöhnungskirche  
Bitte anmelden

**Sonntag, 03.02.2019, 11.00 Uhr**  
Mitmachkirche  
Pfr.in Rieke-Kochsiek und Team





## DETMOLDER GHANA-TAGE

Das war neu in der Christuskirche: kein Sekt zur Ausstellungseröffnung, sondern Sobolo: Hibiskustee mit Ananas. Das ist ghanaischer Wein. Es gab viele Kentestoffe aus der Sammlung von I. Ehrlicher zu bewundern. Dann ging es weiter mit einem Vortrag von Wolfgang Blum, dem Projektkoordinator zwischen Norddeutscher Mission und der Evangelischen Kirche in Ghana, über die entsprechenden Projekte dort.

Dann kam der Höhepunkt: Ghanaisches Essen in der Kirche unter dem Titel „So schmeckt und riecht meine Heimat“. Dazu habe ich die Lebensmittel in einem speziellen Laden in Bielefeld eingekauft und hatte zwei Tage lang gekocht. Geplant hatte ich für etwa 30 Personen, aber es kamen 60. Zur grossen Überraschung reichte das rot und orange leuchtende Essen für alle.



Als sich die Besucher an den Tisch setzten, machten sie große Augen: Es fehlte das Besteck. Also echt ghanaisch – man musste mit den Fingern essen. Das wurde von mir vorgemacht und alle haben probiert, es nachzumachen. Am 27. Oktober brachte der Samstag die verschiedenen Personen zusammen, die im Rahmen des Freiwilligenprogramms miteinander verbunden waren. Es ging um Erfahrungsaustausch, zunächst zwischen Merlit Vetter und Jacinta Kwao, die in Ghana und Deutschland arbeiten als Freiwillige. Es war interessant, die vielfältigen Erfahrungen aus unterschiedlichem Kontext zu hören. Nach dem Erfahrungsaustausch kam es zu einer Pause, bei der die Teilnehmer auf den Beinen standen und mit Gesängen ghanaischer Lieder tanzten, die von

Bismark Osiakwa und Frank Deyegbe (Süd-Nord-Freiwilligen in Bremerhaven bzw. Bad-Bentheim) bereitgestellt wurden. Wir kehrten zu der Diskussionsrunde zurück, an der sich die organisierenden Partner und Gastgeber des Freiwilligenprogramms abwechselten, um auch über ihre Erfahrungen zu sprechen. Auf der Seite der Norddeutschen Mission als Agentur für Freiwillige betonte Annecke Bargheer den Beitrag zur Entwicklung und Partnerschaft auf einer individuellen Ebene. Das Ökumenreferat der Landeskirche setzte sich auch dafür ein, jede Gemeinde zu unterstützen, die bereit ist, einen Freiwilligen für ein Jahr zu beherbergen.

Die Ghanatage wurden am Sonntag zum Live-Streaming des Gottesdienstes zwischen der Detmolder Gemeinde und der Bethel-Gemeinde in Accra/Ghana. Der Gottesdienst begann damit, dass Pastor Maik Fleck seine Predigt hielt, die auf Galater 3:28 mit dem Thema Einheit in Christus basierte. Dies wurde mit dem Chorgesang vom Jugendchor „Cantiamo“ fortgesetzt. Dann kam endlich die Verbindung mit Accra zustande. Dort wurde gerade die Kollekte gebracht. Die Mitglieder bringen das Opfer unter Singen und Tanzen nach vorne. Die deutsche Gemeinde beteiligte sich auch an der Tanzzeit, die trotz einiger technischer Probleme und zeitlicher Verzögerung etwa fünfzehn Minuten dauerte. In dieser Zeit stellte Pfr. Fleck die Predigt seines Kollegen Rev. Edem Adzaklu in Accra vor. Nach der Predigt gab es Stabilität in der Verbindung. Die ghanaische Gemeinde befand sich in der Phase des Schriftlesens, die aufgrund der Lesung der Schrift in vier verschiedenen Sprachen (Ewe, Twi, Englisch,



Französisch) sehr lange dauert. Interessanterweise kam die Schriftlesung auch in deutscher Sprache vor. Es gab dann den Austausch von Grüßen und Segen zwischen den beiden Gemeinden sowie den beiden Chören, die einen Dienst übernahmen, gefolgt von beiden Gemeinden, die durch das Gebet des Herrn an der Einheit des Glaubens teilnahmen. Der gemeinsame Gottesdienst endete damit, dass beide Gemeinden in Ewe ein Lied sangen: „Akpe mada na Mawu“. Das war ein besonderes ghanaisch-deutsches Wochenende in der Christuskirche.

*Jacinta Kwao*



## GEMEINDEFahrTEN 2019

### Malta 2019

Vom 9. – 16.10.2019 veranstaltet Pfarrer Krebber eine Gemeindefahrt nach Malta.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem beigelegten Flyer oder fragen nach bei Pfarrer Burkhard Krebber.

### Schweiz 2019

#### Eine Studien- und Genussreise vom 21. – 28. September 2019

1519 wurde mit den „Züricher Wurstessen“ die Reformation in der Schweiz eingeleitet. Anlass genug, unser Nachbarland näher kennen zu lernen.

Wir besuchen Chur, die älteste Stadt der Schweiz und Zürich, fahren mit der rhätischen Bahn durch den Al-

bulatunnel und über den Berninapass bis Tirano (Italien) und unternehmen Ausflüge ins Ober- und Unterengadin, erkunden Kirchen und Kapellen sowie alte vorchristliche Kultstätten. Zum kulinarischen Programm gehören Pizocchel, Capunz und Bündener Gersentensuppe.

Begleitet und organisiert wird die Studienreise von Lothar Teckemeyer. Er war sieben Jahre Pfarrer im Engadin.

Preis: 1500,00 €, Einzelzimmerzuschlag: 200,00 €

Im Preis enthalten, sind alle Reisekosten, 8 Übernachtungen mit Halbpension und Eintritt.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei: Lothar Teckemeyer,

Tel. 34649 und im Gemeindebüro Detmold-West, Tel. 999666.

### Bibelstudienfahrt nach Juist

#### vom 25. – 29. März 2019

Wir werden im Haus Pax wohnen und mit Pfr. Maik Fleck das Buch Ester aus dem Alten Testament erkunden. Neben der täglichen Zeit mit der Bibel, bleibt genügend Raum, um die Insel zu genießen. Die Kosten belaufen sich auf 390,00 €.

### Dessau vom 7. – 8. Juni

Wir fahren mit dem Bus in das Wörlitzer Gartenreich und erkunden zwei der großen Gartenanlagen sowie das Bauhaus und die Künstlerhäuser.

Die Kosten belaufen sich auf 160,00 €.

Anmeldungen für Juist und Dessau über das Gemeindebüro Detmold-West, Tel. 999666





## 1943 – 2018 Chor der Erlöserkirche Detmold feiert sein 75jähriges Bestehen



Die Gründung fällt in das Kriegsjahr 1943. Es bildete sich ein „Singkreis“, den Leni Schulte leitete; sie war seit 1942 als Gemeindegliederin im lippischen Mädchenwerk tätig. Montags wurden im Pfarrhaus von Pastor von Senden in der Leopoldstraße Choralsätze für gleiche Stimmen, Volkslieder und Kanons einstudiert. Das Notenmaterial kopierten die Sängerinnen per Hand. Man beschränkte sich zunächst noch auf das öffentliche Singen beim Jugendsonntag. Später weitete sich der Einsatz auf die Mitgestaltung der Gottesdienste in der Erlöserkirche am Markt aus. Immer mehr erreichten den Chor Bitten aus anderen lippischen Kirchengemeinden, in deren Gottesdienste zu singen.

Unvergessen sind bis heute die Bittgottesdienste für die Soldaten des zweiten Weltkrieges im Nachkriegswinter 1945/46. Damals sang der Chor eine Woche lang jeden Abend in eiskalter, jedoch überfüllter Kirche den Kanon „Herr, bringe wieder unsere Gefangenen wie Du die Bäche wiederbringst im Mittagslande“.

Die folgenden Jahre sind gekennzeichnet durch dankbar aufgenommene Aktivitäten in Krankenhäusern, Altenheimen und Blindenheimen. Mit der Fertigstellung des Gemeinde-

hauses Detmold-Ost in der Meiersfelder Straße – heute Blomberger Straße – im Jahre 1950 erhielt der Singkreis einen neuen Treffpunkt und einen Übungsraum. Bis Ende 1973 leitete Frau Ruperti den Singkreis für Frauen und Mädchen, übergab ihn dann an den inzwischen für die Kirchengemeinde Detmold-Ost tätigen Organisten Professor Helmut Tramnitz. Er konstituierte ab 1975 eine neue „Ära“. Denn nun wurden auch Männer Chormitglieder. Die zu erarbeitende Chorliteratur wurde vielseitiger und anspruchsvoller. Höhepunkt der Chorarbeit war die regelmäßige Weihnachtsmusik am Heiligen Abend mit der Neudorffer Christmette.

Im Jahr 1986 übergab Professor Helmut Tramnitz Orgeldienst und Chorarbeit an seinen Schüler Johannes Pöld, der sein Studium als Kirchenmusiker an der Detmolder Musikhochschule absolviert hatte. Der Singkreis hatte nun erstmals einen Chorleiter, der seitdem das Amt hauptberuflich ausübt.

Die Mitgliederzahl stieg bereits im ersten Jahr der „Ära“ Pöld um ca. 20 Sängerinnen und Sänger auf 50 an. In diese Zeit fällt auch die Umbenennung des Singkreises in „Chor der Erlöserkirche“. Das Aufgabenspektrum

des Chores erweiterte sich.

Als „Baustein in der kirchlichen Gemeindearbeit“ fühlen sich Chorleiter, Sängerinnen und Sänger. Doch auch die gesellige Komponente kommt keineswegs zu kurz. Beliebt sind die Sommerausflüge in die nähere Umgebung oder Freizeiten auf Norderney. Das 75jährige Bestehen des Chores soll bei der diesjährigen Adventsmusik am Samstag, 08. Dezember 2018 um 17 Uhr, in der Erlöserkirche am Markt gebührend bedacht werden.

Zur Aufführung kommen u. a.:

- Nun komm, der Heiden Heiland – Kantate BWV 62 zum 1. Advent von J. S. Bach
- Das Wort ward Fleisch – Kantate 23 von Johann Gottfried Vierling
- Adventsmusik mit dem Posaunenchor

Im Anschluss findet eine kleine Feier im Gemeindehaus statt.

Mit KMD Johannes Pöld wollen wir auch in Zukunft besondere Akzente setzen und das musikalische Leben in der Gemeinde Detmold-Ost mit unterschiedlichen Stilrichtungen der Kirchenmusik bereichern.

Wir freuen uns, wenn sich Sängerinnen und Sänger angesprochen fühlen und in dieser Chorgemeinschaft mitmachen möchten.

Dieter Perret



## Veränderte Gottesdienstzeiten in Remmighausen

Nein, wir werden die Gottesdienstzeiten in Remmighausen nicht schon wieder verändern. Als aber die neue Regelung im Januar 2018 in Kraft trat, war auch klar, dass es sich zunächst um eine Erprobungsphase handelt. Nach fast einem Jahr hat sich der Kirchenvorstand die Gottesdienstsituation in Remmighausen noch einmal angeschaut und einen Beschluss gefasst, der die Erprobungsphase beendet. Der Beschluss lautet, dass in der Regel in Remmighausen am 2. Sonntag im Monat um 10 Uhr Gottesdienst gefeiert wird und am 4. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr. Es kann aber durch kirchliche Feiertage oder andere Ausnahmesituationen passieren, dass von dieser Regel abgewichen wird. Es werden aber auf jeden Fall jeden Monat zwei Gottesdienste in der Friedenskirche in Remmighausen gefeiert. Bitte beachten Sie die angegebenen Gottesdienstzeiten im Gemeindebrief und die Ausgänge in den Schaukästen.

Kirchcafé wird es künftig zu besonderen Anlässen geben. Ein herzliches Dankeschön an Petra Rosemeier, die das Kirchcafé in diesem Jahr begleitet und vorbereitet hat.

*Mareike Lesemann*



## Gottesdienstzeiten am 24.12. in Remmighausen

Wie jedes Jahr, feiern wir auch in diesem Jahr zwei Gottesdienste am Heiligen Abend in Remmighausen, aber zu anderen Zeiten:

**15.30 Uhr:** Familiengottesdienst mit Posaunenchor und Mitmach-Krippenspiel (Wer hat im Gottesdienst spontan Lust in die Rolle eines Engels, eines Hirten, Maria und Josef zu schlüpfen?)

**17 Uhr:** Christvesper

*Mareike Lesemann*

## 500 + 1 · Ein Jahr nach dem Jubiläum im Lande der Reformation



Der fünfhundertste „Geburtstag“ der Reformation wurde im letzten Jahr ausgiebig gefeiert. Das gab Anlass für uns als Detmolder Reisegruppe, um nachzusehen, was an Reformationserinnerung noch lebendig ist im Kernland des reformatorischen Aufbruchs. Geistlicher Höhepunkt war sicher der Gottesdienst am Reformationstag in der Schlosskirche zu **Wittenberg** am Grabe der beiden Reformatoren Martin Luther und Philipp Melanchthon. Ein Volksfest mit viel traditionellen Kostümen wogte auf Wittenbergs Straßen, so dass es für uns als Reisegruppe nicht leicht war, dem Reiseleiter durch den Trubel zu folgen. Durch die renovierte Altstadt ging es vorbei an den Denkmälern hin zur Stadtkirche. Dort fand der erste evangelische Gottesdienst überhaupt statt. Die Universität und das Wohnhaus von Martin Luther „Schwarzes Kloster“ konnten wir besichtigen.

Unsere Fragen gingen in die Richtung: „Wer hat Luther begleitet und unterstützt?“. Intensiv war die Beschäftigung mit Philipp Melanchthon. Sein Wohnhaus ist als Museum renoviert worden. Die Ausstellung würdigt seine enormen Leistungen als Lehrmeister Deutschlands genau so wie seinen damaligen Alltag mit seiner Frau, die genau wie Luthers Gattin Katharina hieß. Weitere Höhepunkte gab es in **Torgau** zu erleben: Sterbestube und Grab der Katharina von Bora, Schloss Hartenfels als Regierungssitz des damaligen Kurfürsten mit der allerersten

Kirche, die als evangelische Kirche gebaut und von Luther eröffnet worden ist. Äußerlich ganz schlicht, denn der Protestantismus braucht keine Dome. Die „Begegnung“ mit Georg Spalatin war für viele Reisende völlig neu. Dieser Mann stellte höchst diplomatisch das Bindeglied zwischen Landesherrn und Reformator dar. Die Bedeutung dieses Hofpredigers, Prinzen Erziehers, Historikers und Theologen tritt erst langsam in das Bewusstsein der Nachwelt. Ihm ist seit neuestem ein kleines Museum gewidmet, das auch an Johann Walter, den Erfinder des evangelischen Kirchengesangs erinnert. Je auf ihre Weise haben diese Männer dazu beigetragen, dass die reformatorische Entdeckung Luthers in Geltung blieb. Weiterhin waren wir zu Gast in **Magdeburg, Eisleben und Mansfeld**, um die dortigen Zeugnisse von Luthers Leben und Sterben zu sehen. Anregend war es; eine echte Bildungsfahrt, die uns vor Augen führte, dass die Reformation auch eine Bildungs-Bewegung war: Schul-Bildung, Bewusstseins-Bildung und Herzens-Bildung wurden gleichermaßen ins Werk gesetzt. Etwas erschöpft, aber überaus dankbar kam unsere 40köpfige Gruppe nach vier Tagen zurück mit dem Wissen: Auch 500 + 1 Jahr nach dem Thesenanschlag hat die Reformation noch etwas zu bieten und wirkt bis in unsere heutige Zeit nach.

Ein Nachtreffen dieser Reise ist für Mittwoch, 30.01.2019 geplant.

*Burkhard Krebber*

## Goldene Konfirmation



Am 30.09.2018 wurden in der Erlöserkirche am Markt verschiedene Konfirmationsjubiläen begangen. Wir feierten Goldkonfirmation, Eiserne Konfirmation und eine Diamante Konfirmation. Bei schönstem Herbstwetter haben wir einen schönen Tag miteinander verbracht. *Mareike Lesemann*

## Danke für die Erntegaben

Ein herzliches Dankeschön an alle, die in diesem Jahr Erntegaben gespendet haben, mit denen wir unsere Kirchen für das Erntedankfest schmücken konnten.

*Mareike Lesemann*



## Forever Juist ...

**Ja, am Liebsten schon... aber nur alle zwei Jahre verbringt der Gospelchor „S(w)inging for Freedom“**



auf der Nordseeinsel Juist, im „Inselhaus Vielfalt“, seine mittlerweile 3. Chorfahrt. Dieses Mal galt es sich für das „Best of Concert“ im „Remmikenhus“ am Samstag, den 2. März 2019, vorzubereiten (den Termin bitte schon einmal vormerken). Die Chorleiterin Angelika Böke freute sich über 28 Sänger/-innen, so viele wie noch nie, die mit viel Spaß und Freude täglich 4 Stunden proben konnten. Das war schon ganz schön anstrengend für alle Beteiligten, doch auch die Freizeit kam nicht zu kurz. Die wunderbare Natur der Insel und das schöne spätsommerliche Wetter luden zu ausgiebigen Spaziergängen am Strand

ein. Obwohl die Nordsee nur 17 Grad kühl war, konnten einige nicht widerstehen, ein erfrischendes Bad zu nehmen. Die fröhlichen Abende mit einem Gläschen Rebsaft und Knabereien trugen auch dazu bei, dass die Chorgemeinschaft sich in Harmonie und Zusammengehörigkeit weiterhin positiv entwickelt hat.

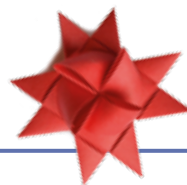
Am letzten Abend gab der Chor im „Inselhaus Vielfalt“ ein kleines Abschiedskonzert, wozu alle Gäste des Hauses eingeladen waren. Mit dem Lied „Griechischer Wein“ wurden dann zum Schluss alle Gäste tanzend

von ihren Stühlen geholt. Ein krönender Abschluss, der allen Beteiligten noch lange in bester Erinnerung bleiben wird. Wir danken an dieser Stelle dem Team des Inselhauses für die hervorragende Bewirtung. Danke auch an unsere Chorleiterin für ihre Geduld beim Einstudieren der vielen sehr unterschiedlichen Songs und Lieder. Und nicht zu vergessen: dass Heike auch wie in den letzten Jahren, alles bestens organisiert hat. Sei geknuddelt und gedrückt, wir freuen uns auf nächstes Mal!

*Paul Herbert*







**Nach 111 Jahren**

Am 12. Jan. 1908 fand der erste Gottesdienst in der Christuskirche statt. Wir erinnern daran am So., den 6. Jan. – dann wird es nach der musikalischen Vesper ein Grünkohlessen zum 111. Kirchweihfest geben. Damit wir etwas planen können, bitten wir Sie, sich im Gemeindebüro anzumelden, Tel. 999666.

In den nächsten Jahren wird die Christuskirche saniert werden. Wir möchten mit einer Reihe von ‚Baustellengesprächen‘ über einzelne Aspekte des Gebäudes und der Sanierung informieren.

Zum ersten dieser Gespräche haben wir als Referenten Alexander Uhlig gewinnen können. Er hat über Otto Kuhlmann, den Architekten der Christuskirche, gearbeitet und wird ihn vorstellen.

Sein Vortrag ist am Di., den 22. Jan. um 19.30 Uhr in der Christuskirche.

*Maik Fleck*

**Café Calvin**

Johannes Calvin lebte als Flüchtling im 16. Jahrhundert in Genf. Genf war zu jener Zeit eine „Flüchtlingsmetropole“. Für uns kaum vorstellbar – zeitweise waren mehr als die Hälfte der Einwohner Geflüchtete.

Im Café Calvin stellen Menschen mit einem Gericht ihre Heimat vor. Jedes Land hat typische Gerüche und Geschmäcker. Den Anfang machen wir mit einem Abend zu Ghana am 15. Januar, 19 Uhr. Dann kocht unsere Südfreiwillige Jacinta Kwao. Am 13. Februar kocht dann eine Südfreiwillige aus Namibia für Sie.

Vielleicht kennen Sie jemanden, der einmal seine Heimat vorstellen möchte im Café Calvin. Dann sprechen Sie mich an, Maik Fleck, Tel. 390263.

Das Café Calvin wird in der Taufkapelle der Christuskirche seinen Platz haben. Damit ist allerdings die Zahl der Besucher begrenzt auf maximal 20. Der Kostenbeitrag beträgt 8 €.

Anmeldung bis zum 11. Jan. über das Gemeindebüro, Tel. 999666

*Maik Fleck*

**Neues aus dem Kirchen-  
vorstand Detmold-West**

Zur öffentlichen Sitzung des Kirchenvorstandes Detmold-West am Donnerstag, d. 15.11. konnten dreizehn interessierte Gäste begrüßt werden. Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Verabschiedung des Haushalts 2019 und das Konzept für die Christuskirche.

Zwar ist der Haushaltsentwurf einstimmig verabschiedet worden, aber das bei allen Mitgliedern des KV mit großen Bedenken. Ca. 90.000 € müssen aus den Rücklagen entnommen werden, um den Haushalt auszugleichen. Deshalb wurde der Finanzausschuss beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten, mit denen eine größere Haushaltsdisziplin erreicht werden kann. Zugleich soll für Beginn 2019 ein Konzept zur dauerhaften Haushaltskonsolidierung vorgelegt werden. „Auf Pump zu leben“, kann sich eine Kirchengemeinde nicht leisten. Einsparungen sind nötig. Prioritäten in der kirchlichen Arbeit müssen gesetzt werden. In diesem Zusammenhang wurde eindringlich darum gebeten, doch mehr ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen zu gewinnen. Vieles, was früher selbstverständliche ehrenamtliche Tätigkeit war, ist heute professionalisiert.

Nach mehrjähriger Diskussion in verschiedensten Ausschüssen und Gremien wurde nun auch ein Konzept für die Renovierung der Christuskirche verabschiedet. Für die Arbeiten der dringenden Dachsanierung sind die ersten Aufträge erteilt. Die Erneuerung der über 100 Jahre alten Heizung soll im nächsten Jahr beginnen. Als die Christuskirche 1908 eingeweiht wurde, war sie eine der modernsten. Sie soll jetzt so renoviert werden, dass sie neusten Ansprüchen entspricht, aber zugleich ihren denkmalgeschützten Charakter behält. Dabei ist und bleibt die Kirche ein Gotteshaus, ein Haus des Lebens in dem Begegnungen stattfinden können: Begegnungen zwischen Gott und Mensch, der Menschen untereinander, z.B. bei kulturellen Veranstaltungen wie Konzerte, Begegnungen mit der Fülle des Lebens (Tod und Geburt), mit Menschen anderer Nationen und über kirchliche Grenzen hinaus. Konkret geht es dabei u.a. um den Er-

halt der Akustik, barrierefreie Zugänge, moderne Technik, mehr Stauraum, neue Toiletten, einer Küchenzeile und der Prüfung für die Einrichtung eines Kolumbariums (schon jetzt haben Mitglieder des Fürstenhauses hier ihre letzte Ruhestätte). Um die Renovierung der Christuskirche transparent und öffentlich zu gestalten, hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Gründung eines Bürgervereins „Christuskirche“ zu unterstützen. So soll größere Bürgernähe erreicht werden.

*Lothar Teckemeyer*

**Neue Kirchenälteste**



Mein Name ist Beate Jäger. Vielen bin ich bekannt, da ich lange Jahre in der Kirchengemeinde mitgearbeitet habe. Zur Zeit bin ich bei der Stiftung Eben-Ezer im ambulanten begleitenden Dienst angestellt. Da mir die Weiterentwicklung der Gemeinde wichtig ist, habe ich mich für die Mithilfe im Kirchenvorstand bereit erklärt.

**Kunst.  
Raum.  
Kirche.**

Ab dem 15.12.2018 liegt in der Christuskirche und dem Gemeindebüro der Halbjahresflyer Kunst.Raum.Kirche für Januar bis Juli 2019 aus. In ihm finden Sie das Programm der Christuskirche – besondere Gottesdienste, Theater, Musik und vieles mehr.



## Lebendiger Advent · Dezember 2018

Auch in diesem Jahr wird wieder der lebendige Adventskalender in unserer Gemeinde seine Türen öffnen. An jedem Abend treffen wir uns an einen anderen Ort, immer um 18 Uhr (eine Ausnahme am 17.12.!), um miteinander Adventslieder zu singen, eine besinnliche Geschichte zu hören, uns auszutauschen und bei Tee und Keksen stärken zu lassen.

3. Mo Eike Dönecke, Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39
4. Di Herberge zur Heimat und Posaunenchor, Mühlenstraße 9
5. Mi DRK-Haus Klüt mit Snoopies, Am Klüter Bach 2
6. Do Nikolausgottesdienst, Christuskirche
7. Fr Familie Holstein, Poppenbrede 12
  
11. Di Stadthaus Detmold, Frau Jäger, Elisabethstraße 5
12. Mi Gemeindebüro, Bismarckstraße 23
13. Do Familie Perret, Ernststraße 19
14. Fr KiTa Jerxen-Orbke, Niewaldstraße 1
  
17. Mo Gemeindeband – Frau Welge, Bismarckstraße 23, Beginn 18.30 Uhr
18. Di Kirchenvorstand, Pauluskirche – draußen!
19. Mi Blaue Pause – Sternstunde, Lange Straße 87
20. Do Chillyard und Frau Schröder, Jerxer Straße 3
21. Fr Lothar Teckemeyer, Bachstraße 41



## Heiligabend International

„Euch ist heute der Heiland geboren“ – so lautet die Weihnachtsbotschaft an die Hirten in Bethlehem. Diese Nachricht gilt – für Menschen überall auf der Welt, in jedem Land und in jeder Sprache.

Im Gottesdienst am Heiligabend in der Christuskirche um 18 Uhr wollen wir in möglichst vielen Sprachen diesen Satz hören. Wenn Sie mit einer Sprache beitragen können – von LippischPlatt über Koreanisch bis..., dann melden Sie sich doch bei Pfr. Maik Fleck, Tel. 390263.

Auch sonst wird der Gottesdienst um 18 Uhr wieder mehrsprachig sein in Liedern und Lesungen und in kurzen Zusammenfassungen der Predigt auf Englisch. Wir möchten so helfen, dass Menschen, die in Lippe nicht ursprünglich beheimatet sind, Weihnachten haben – mit der Botschaft in ihrer Sprache.

*Maik Fleck*

## Adventsfenster vom Heimatverein

Am Montag, den 3. Dezember um 17 Uhr lädt der Heimatverein Jerxen-Orbke herzlich ein zum offenen Adventsfenster draußen vorm Vereinshaus. Heiße Getränke, Lieder und Geschichten sorgen dafür, dass es nicht zu kalt wird.

»

**Gott spricht:** Meinen Bogen  
habe ich gesetzt in **die Wolken**; der soll  
das Zeichen sein **des Bundes** zwischen  
mir und der Erde.

Monatsspruch  
**JANUAR**  
**2019**

GENESIS 9,13

## Konzept für Christuskirche

Wie soll in Zukunft in der Christuskirche gearbeitet werden? Und wie soll der Innenraum dafür umgestaltet werden? Seit etwa 15 Jahren wird darüber nachgedacht. Nun hat der Kirchenvorstand als ersten Schritt ein inhaltliches Konzept für die Arbeit beschlossen. Es schreibt die Entwicklungen der letzten Jahre fort. Wie bei einer Ellipse hat das Konzept zwei Schwerpunkte. Die Christuskirche wird als Haus Gottes und als Haus des Lebens verstanden. Das Leitziel ist Begegnung. Im Haus Gottes begegnet Gott den Menschen – im Gottesdienst, der Kirchenmusik, der Stille. Zugleich begegnen sich Menschen untereinander. Hier hat das Platz, was mit dem Stichwort Kultur beschrieben wird: Kunst, Theater, Kino, Malerei, Literatur und eigenes kreatives Handeln. Die Christuskirche soll ein Ort sein, in dem Menschen der Zeitlichkeit ihres Lebens begegnen – im Rahmen der Jugendkirche, in der Errichtung eines Kolumbariums. Sie eröffnet Begegnung mit Menschen über die Grenzen unserer Kultur hinweg – als Gastort für Migrantenvereine. Und die Christuskirche öffnet sich dem Geschehen um sie herum – auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz, im Dreieck zwischen Post, Bahnhof und Gericht.

Für die Sanierung des Innenraums sind folgende Schritte im Rahmen des Konzepts geplant: Notwendige Schritte: Heizungs- und energetische Sanierung, Erhalt der Akustik, Stauraum für Bänke u.a., Modernisierung von Licht, Technik, Elektrik, digitaler Ausstattung, Barrierefreiheit; ein moderner Toilettenbereich; eine Küchenzone.

*Maik Fleck*

### Häkelgruppe



Du oder Sie häkeln gerne – ich auch. Ich habe es als etwas ganz Neues hier in Deutschland kennen- und lieben gelernt. Aber ich mache es gerne mit anderen zusammen. Darum möchte ich Sie herzlich zu meiner neuen Häkelgruppe einladen. Wir treffen uns wöchentlich donnerstags im Gemeindehaus Karolinenstraße 4 um 19.30 Uhr. Das erste Treffen ist am 10. Januar. Ich freue mich schon auf Sie und Ihre Häkelideen.

*Jacinta Kwao, Südfreiwillige*

### Biografiearbeit

Am Do., den 24. Jan. ist ab 9 Uhr Lothar Teckemeyer mit dem Thema „Biografiearbeit“ zu Gast. Er berichtet von einem gemeinsamen Projekt in der Schweiz, bei dem die Arbeit am Lebenslauf in einem Buchprojekt eingemündet ist. Der Frühstücksvortrag ist im Gemeindehaus Karolinenstr. 4. Für das Frühstück wird ein Kostenbeitrag von 5 € erbeten.

### Einheit leben lernen

Unter dieser Überschrift steht die Allianzgebetswoche 2019. Vom 13. – 20. Januar treffen sich Christen aus verschiedenen Gemeinden in verschiedenen Gemeinden Detmolds. Sie lesen gemeinsam jeweils einen biblischen Text und beten um die Einheit der Christen.

Die Abende beginnen jeweils um 19 Uhr; der Abschlussgottesdienst am Sonntag um 20 Uhr. Neben dem gemeinsamen Gebet bietet die Allianzgebetswoche die Möglichkeit, andere evangelische Gemeinden und Traditionen in Detmold kennenzulernen.

- 14. Jan. Freie Christengemeinde, Grünstraße 38
- 15. Jan. Ev.-ref. Gemeindehaus, Karolinenstraße 4
- 16. Jan. Landeskirchliche Gemeinschaft, Moltkestraße 41
- 17. Jan. Ev. meth. Kirche, Mühlenstraße 16
- 18. Jan. Mosaikchurch, Niemeierstraße 9
- 20. Jan. August-Hermann-Francke-Schule, Georgstraße 24

### Hinweis: Fahrdienste ab jetzt mit Anmeldung

Fast ein Jahr wurde ein Fahrdienst angeboten: wenn in der Versöhnungskirche kein Gottesdienst gefeiert wurde, konnte man zur Pauluskirche mitfahren und andersrum, einfach so ohne Anmeldung. Kirchenälteste oder Mitarbeiter/-innen standen bereit. Aber nicht eine einzige Person hat dies Angebot in Anspruch genommen! Zwar machen sich erfreulicherweise immer mal Menschen auf den Weg zu einer der anderen Kirchen, aber sie fahren selbst oder organisieren das selbst. Darum bittet der Kirchenvorstand, dass ab jetzt alle, die einen Fahrdienst zum Gottesdienst benötigen, sich bis zum Freitag davor, 10 Uhr, im Gemeindebüro zu melden. Gern werden wir dann, soweit möglich, den Fahrdienst organisieren.

*Stefanie Rieke-Kochsiek*

### Bürgerverein wird gegründet

Der Kirchenvorstand lädt herzlich zur Gründung des „Bürgervereins Christuskirche“ ein. Der Bürgerverein wird die Sanierungsarbeiten an der Christuskirche mit seinen Ideen begleiten und das inhaltliche Konzept ausgestalten. Wir freuen uns über Menschen, die sich einbringen möchten, damit die Christuskirche Zukunft hat und ein Haus des Lebens bleiben kann.

Die Gründungsversammlung ist am Do., den 13. Dez. um 19.30 Uhr in der Christuskirche.

*Maik Fleck*

### Hallo Gemeinde,



ich bin Malin Schäpe, 19 Jahre alt und mache ein Bundesfreiwilligenjahr in Ihrer Kirchengemeinde. Ich bin in der Gemeinde groß geworden und wurde hier auch konfirmiert. Ich freue mich auf ein lehrreiches und interessantes Jahr. Bisher machen mir meine Aufgaben viel Spaß.

*Ihre/Eure Malin*

### Neue Vikarin

Guten Tag! Ich bin Dörte Vollmer, 46 Jahre alt und die neue Vikarin in Detmold-West. Schwerpunktmäßig werde ich bei meiner Mentorin Stefanie Rieke-Kochsiek rund um die Pauluskirche zu finden sein,



aber gelegentlich auch an den Gottesdiensten und Aktivitäten der anderen beiden Bezirke teilnehmen.

Ich bin zwar neu in der Gemeinde, nicht aber im Vikariat. Nach vier Monaten an der Jacobischule in Hohenhausen war ich fast neun Monate in der ev.-ref. Kirchengemeinde Talle und konnte dort erste Erfahrungen sammeln. Nun warten in Detmold noch einmal andere, neue Arbeitsfelder, Strukturen, Herausforderungen und Begegnungen auf mich. Darauf bin ich gespannt!

Ich freue mich sehr, auf dem Weg zum 2. Examen noch für ein gutes Jahr Alltag und Sonntag mit Ihnen teilen zu dürfen.

*Dörte Vollmer*

*Maik Fleck*

## Pfarrer/Pfarrerinnen West



### Christuskirche

Maik  
Fleck

Karolinenstraße 4  
32756 Detmold  
05231 390263  
Maik.Fleck@  
kirchedetmoldwest.de



### Pauluskirche

Stefanie  
Rieke-Kochsiek

Jerxer Straße 3  
32758 Detmold  
05231 302059  
Fax 0 5231 29205  
S.Rieke-Kochsiek@  
kirchedetmoldwest.de



### Pauluskirche

Dörte Vollmer  
(Vikarin)

05266 9297204  
doerte.vollmer@  
gmx.de



### Versöhnungskirche

Martina  
Wehrmann

Martin-Luther-Str. 39  
32756 Detmold  
05231 6020741  
Fax 05231 18117  
Martina.Wehrmann@  
kirchedetmoldwest.de

## Pfarrer/Pfarrerinnen Ost



### Bezirk I

Burkhard  
Kriebber

Gartenstraße 15  
32756 Detmold  
05231 35010  
pfr.kriebber@  
kirche-detmold.de



### Bezirk II

Mareike  
Lesemann

Marktplatz 6  
32756 Detmold  
05231 6023006  
0175 5979719  
Pfrn.Lesemann@  
kirche-detmold.de

## Küster/Küsterinnen West

Sabine Tudge    B. Stock/W. Meutzner    Eike Doenecke  
05231 302435    05231 69794    0151 10900735

## Hausmeister West

Matthias Trester · 05231 999666

## Gemeindebüro West

Erika Flake, Maaïke Wolf  
Bismarckstraße 23 · 32756 Detmold  
05231 999666; Fax 05231 999668  
Mo, Di, Do, Fr 9 – 11.30 Uhr; Mi 14.30 – 16.30 Uhr  
Gemeindebuero@kirchedetmoldwest.de

## Rechnungsführung West

Renate Mey · 05231 999667  
Kirchenkasse@kirchedetmoldwest.de

## Kantor West

Burkhard Geweke · 05222 580014  
Burkhard.Geweke@kirchedetmoldwest.de

## Kinder- und Jugendarbeit West

Simone Schröder · 01639769259  
westjugenddt@gmail.com

## Sozial- und Familienberatung

Holger Nagel  
Martin-Luther-Str. 39, 32756 Detmold  
05231 65593  
Sozialarbeit@kirchedetmoldwest.de

## Bankverbindung West

Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold West,  
KD-Bank  
IBAN DE76 3506 0190 2002 3800 16  
BIC GENODED1DKD

## Diakonie ambulant e.V.

Diakoniestation Detmold, Röntgenstraße 16, 32756 Detmold, 05231 22211, [www.diakonie-ambulant.de](http://www.diakonie-ambulant.de)

## Küsterinnen Ost

Helene Helmut    Anita Gäbel  
0176 61065937    05231 58471

## Hausmeister Ost

Waldemar Helmut · 0176 61065936

## Gemeindebüro Ost

Ursel Amft · Marktplatz 6 · 32756 Detmold  
05231 938830; Fax 05231 938835  
Mo – Fr 9 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr  
gemeindebuero@kirche-detmold.de

## Kantor Ost

Johannes Pöld · 05231 24988  
kmd.poeld@kirche-detmold.de

## Kindertagesstätten

„Morgenstern“ In der Fried 8a, 05231 59323  
„Schatztruhe“ Talstr. 4, 05231 5409

## Kinder- und Jugendarbeit Ost

Frauke Frentzen · 05231 5699670  
jugend@kirche-detmold.de

## Haus der Kirche Herberhausen

Olga Eikmeier  
Gut Herberhausen 3, 32756 Detmold  
05231 390425  
eikmeier@detmold-herberhausen.de

## Bankverbindung Ost

Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold Ost,  
Sparkasse Paderborn-Detmold,  
IBAN DE07 4765 0130 0000 0451 20  
BIC WELADE3LXXX

## Impressum

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinden Detmold-Ost und Detmold-West. Redaktionell verantwortlich: Mareike Lesemann  
Erscheinungsweise: 2-monatlich. Auflage: 8.100 Stück. Bilder: Gemeindebrief.de und privat. Layout: adesso-design, Detmold. Druck: K2 Druck Lage.  
Nächster Redaktionsschluss: 07.01.2019 | [www.kirchedetmoldwest.de](http://www.kirchedetmoldwest.de) · [www.kirche-detmold-ost.de](http://www.kirche-detmold-ost.de)